



Niederschrift zur 1. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 06.01.2021
Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr
Sitzungsende: 21:18 Uhr
Ort, Raum: Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806 Zossen, GT Dabendorf

Anwesend sind:

Stadtverordnete(r)

Herr Thomas Blanke
Herr Stefan Christ
Herr Thomas Czesky
Herr Detlef Gurczik
Herr Peter Hummer
Herr Steffen Jerchel
Herr René Just
Herr Wilfried Käthe
Herr Detlef Klucke
Frau Janine Küchenmeister
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Edgar Leisten
Frau Martina Leisten
Herr Norbert Magasch
Herr Olaf Manthey
Herr Marko Njammasch
Herr Carsten Preuß
Herr Max Reimann
Herr Sven Reimer
Herr Alexander Rümpel
Herr Reinhard Schulz
Herr Steffen Sloty
Herr Rolf von Lützow
Herr Matthias Wilke

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich
Frau Carolin Peidelstein

Gäste

ca. 15 Bürger

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Markus Herrmann
Herr Torsten Kniesigk
Herr Rainer Zurawski

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 28.10.2020 und der Fortführungssitzung am 04.11.2020 sowie vom 16.12.2020
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
9. Beschlussvorlagen
- 9.1. Alternative Sitzungsformen im Sinne der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung (BbgK-omNotV)
Vorlage: 117/20
- 9.2. Wahl der neuen Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zossen (Wiedervorlage)
Vorlage: 106/20
10. Sitzungskalender der Gremien der Stadt Zossen für das Jahr 2021

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel, um 19:04 Uhr eröffnet.

Herr Kühnapfel wünscht den Anwesenden ein gesundes neues Jahr.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Schwarzweller) 24 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kühnapfel informiert darüber, dass vor der Sitzung ein Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Plan B vorgelegt wurde. Dieser werde bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten Berücksichtigung finden.

Es liegen keine Änderungsanträge oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung: 23 / 0 / 1

Die Tagesordnung ist damit mehrheitlich angenommen worden.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 28.10.2020 und der Fortführungssitzung am 04.11.2020 sowie vom 16.12.2020

Um 19:05 Uhr trifft Herr Preuß ein. Es sind nunmehr 25 Stadtverordnete anwesend.

Herr Hummer erklärt, dass Herr Kniesigk auf der Niederschrift vom 16.12.2020 als entschuldigt geführt werden soll, da er krank war. Herr Kühnapfel signalisiert sein Einverständnis.

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannten Niederschriften vor. Die Niederschriften gelten damit als angenommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Frau Schwarzweller erklärt, dass der Bericht aus der Verwaltung zur Sitzung am 16.12.2020 an alle Stadtverordneten verteilt wurde und auch online auf der Internetseite der Stadt Zossen einzusehen ist. Fragen zu diesem Bericht können sehr gerne unter dem

Tagesordnungspunkt Anfragen und Mitteilungen sowie in der Einwohnerfragestunde gestellt werden.

Der Bericht aus der Verwaltung vom 16.12.2020 umfasste folgende Punkte:

I Allgemeines

- I.1. WLAN-Ausbau
- I.2. Bürgerservice Rathaus
- I.3. Laiendefis

II Ordnungsamt

- II.1 Arbeit des Krisenstabs Corona
- II.2 Sachgebiet Brandschutz
- II.3 Bürgerbüroarbeit**
- II.4 Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten
- II.5 Sachgebiet Ordnungsamt / Gefahrenabwehr

II.6 Ortsbegehungen

- II.6.1 Kallinchen
- II.6.2 Schünow
- II.6.3 Wünsdorf
- II.6.4 Schöneiche
- II.6.5 Nächst Neuendorf
- II.7 Bücherzellen
- II.6.1 Kultur / Tourismus
- II.6.4 Wirtschaftsförderung / Kultur / Tourismus

III Bauamt

- III.1 Sanierung „Alter Krug“
- III.2 2. Flucht- und Rettungsweg Goetheschule
- III.3 Hort am Wasserturm (Neubau) – FDGB (Sanierung + Anbau)
- III.4 Strandbad Kallinchen
- III.5 Radweg Neuhof
- III.6 Erschließungsgebiet Machnower Chaussee
- III.7 Erschließungsgebiet Sonnengärten
- III.8 Regenwasser
- III.9 Bahnquerungen Wünsdorf
- III.10 Bahnquerungen Zossen
- III.11 Bahnquerungen Dabendorf
- III.12 Bebauungspläne der Stadt Zossen
- III.13 FNP 1. Änderung (Wind)
- III.14 FNP 3. Änderung
- III.15 Wohnen am Olympiastadion
- III.16 Waldparkplatz Horstfelde
- III.17 B-Pläne, die als Satzung beschlossen wurden (2017 – 2020)
- III.18 B-Pläne im Verfahren

IV Kita- und Schulamt

V Informationen aus der Kämmerei

VI Informationen zu Fördermitteln

- VI.1.2 laufende Fördermittelverfahren
- VI.2.1 geplante Fördermittelverfahren
- VI.2.2 geplante Fördermittelverfahren
- VI.2.3 geplante Fördermittelverfahren

VII Informationen aus Rechts- und Personalamt

- VII.1 DRK-Vertrag
- VII.2 Informationen zu Sitzungen der Zweckverbände
- VII.3 Kreisumlageverfahren 2015 und 2016

Frau Schwarzweller richtet im Folgenden ein kurzes Grußwort zum Jahreswechsel an die Anwesenden.

zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Frau Schwarzweller:
Der Bericht wurde ebenfalls am 16.12.2020 an die Stadtverordneten verteilt.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Frau R.:
Gibt es in Zossen schon die Möglichkeit Strom für ein Elektroauto zu ziehen?

Frau Schwarzweller:
Nein, gibt es nicht.

Frau R.:
In Wünsdorf sollte eine Brücke gebaut werden. Ich habe Unterschriftenlisten für dieses Vorhaben vorliegen. Bisher wurden 800 Unterschriften gesammelt. Frau R. bittet die Abgeordneten auch ihre Wähler von einer Unterschrift zu überzeugen und bietet an, Unterschriftenlisten an interessierte Abgeordnete auszugeben.

Herr H.:
Es geht um den Tagesordnungspunkt 9.1.
Was gilt als außergewöhnliche Notlage? Gibt es Durchführungsverordnungen und Hinweise dazu? Gibt es einen Prüfmodus, welche Kriterien gelten? Gibt es eine Ausführungsrichtlinie?
In der Gemeindeordnung gibt es keinen Hinweis auf diese neue Verordnung.
Ist die Gemeindeordnung in diesem Sinne angepasst/verändert worden?

Herr Kühnapfel:
Es ist nicht vorgesehen, die Öffentlichkeit bei der SVV auszuschließen. Dafür müsse es eine gesetzliche Grundlage geben. Diese ist nicht vorhanden. Die Öffentlichkeit wird bei einer Präsenzsitzung nicht ausgeschlossen. Wir werden weiterhin öffentlich tagen.

Frau Schwarzweller:
Durch den Beschluss wird es mehr Bürgern möglich sein, an der SVV teilzunehmen.

Frau Sch.:
Ich habe vor mehr als 6 Wochen einen Antrag auf Akteneinsicht gestellt. Auf der SVV am 16.12.2020 habe ich die Aussage erhalten, dass ich einen Brief bekommen werde. Der Brief kam auch 2 Tage später. Von vier Akteneinsichten wurden drei abgelehnt. Akteneinsichtstermine wurden nicht genannt. Wann wird der Brief mit den Terminen zur Akteneinsicht auf dem Weg zu mir sein?

Frau Schwarzweller:
Ich kenne die Antwort nicht im Detail. Meines Erachtens steht in dem Schreiben, dass Sie sich mit dem zuständigen Mitarbeiter verständigen und einen Termin vereinbaren sollen.

Frau Sch.:
Werden Sie sich selbst darum kümmern, was in dem Antwortschreiben stand? Werden Sie sich persönlich darum kümmern?

Frau Schwarzweller:
Sie erhalten einen Termin.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Manthey bezieht sich auf den Bericht aus der Verwaltung vom 16.12.2020 und nimmt Bezug auf den VEP Hermann Bohnstedtstraße. Er erklärt, dass die Öffentlichkeit keine Kenntnis von dem Vorhaben habe. Er habe dazu bereits eine Anfrage an die Verwaltung gestellt. Es sei noch Zeit, diese zu beantworten. Es könne nicht sein, dass uralte Vorhaben- und Erschließungspläne auftauchen. Welche Vorhaben und Erschließungspläne gibt es denn noch, die die SV gar nicht kennen? Vier von fünf Ortsbeiratsmitgliedern aus Zossen wissen gar nicht, wo das Plangebiet liege.

Frau Schwarzweller:

Sollte dieser Erschließungsvertrag nicht im KMS durchgehen, drohen der Stadt Schadensersatzansprüche in Höhe von ca. 3 Mio. Euro. Die Grundstücke sind alle verkauft. Warum die Grundstücke erst jetzt in die Vermarktung gegangen sind, erschließt sich mir nicht.

Herr Kühnapfel gibt folgenden Antrag zu Protokoll:

Um Überraschungen für die Stadtverordneten zu vermeiden, soll es eine Aufstellung aller vor 2003 beschlossenen Vorhaben- und Erschließungspläne zum BBW und zum HA geben.

Herr Reimann fragt die Stadtverordneten und die Bürgermeisterin, ob sie an den folgenden zwei Projekten teilnehmen möchten.

1. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommunalpolitik:
 - Termin musste wiederholt verschoben werden
 - Eine Info über neuen Termin kommt rechtzeitig
 - alle Fraktionsvorsitzenden und fraktionslosen SV hatten eine Einladung bekommen
 - Rückmeldungen sind sehr dürftig
 - vermute die Gründe im Pandemiegeschehen
 - Bitte folgen sie der Einladung.
2. Gewaltfreie Kommunikation:
 - richtet sich an die politisch aktiven Einwohner und die Kommunalpolitiker
 - möchte Veränderungen anstoßen
 - wird zwei Veranstaltungen geben als Kommunikationstraining.
 - aktuell sind der 06.02. und der 20.02. vorgesehen
 - Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt
 - Teilnahme kostenlos
 - beide Projekte werden gefördert durch Verein Demokratie leben

Herr Kühnapfel bittet darum, dass ihm die Einladung übergeben wird und als Anlage zu Protokoll genommen werden kann. **(Anlage 1)**

Frau Küchenmeister:

An Herrn Reimann: Wir hatten uns als AfD-Fraktion zum Thema Jugendparlament zurückgemeldet. Sie hatten uns gesagt, dass der Termin pandemiebedingt ausfällt und sie uns über einen Ersatztermin informieren. Deshalb wird sich niemand mehr zurückgemeldet haben.

Frau R. hat die Unterschriftensammlung für die Brücke in Wünsdorf angesprochen. Was sind die nächsten Schritte? Wie soll etwas passieren? Was kann Frau Schwarzweller beifügen?

zu 9 **Beschlussvorlagen**

zu 9.1 **Alternative Sitzungsformen im Sinne der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung (BbgKomNotV)** **Vorlage: 117/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, bis zum Ablauf der Bbg-KomNotV, die Durchführung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Fachausschüsse als Präsenzsitzung (§ 5 BbgKomNotV) und nachrangig als Videositzung (§ 6 BbgKomNotV) zu ermöglichen.

Herr Kühnapfel informiert darüber, dass ihm ein schriftlicher Antrag der Fraktion Plan B auf namentliche Abstimmung vorliege.

Herr Blanke:

Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in den Ausschuss RSO und FA.

Frau Küchenmeister:

Das Thema Liveübertragung per Stream im Internet sollte im RSO beraten werden.

Frau Schwarzweller erklärt ihr Einverständnis als Einreicherin der Beschlussvorlage dies entsprechend im Beschlusstext zu ändern. Heute würde dann die Möglichkeit der Durchführung von Präsenzsitzungen beschlossen werden und somit, dass einzelne Abgeordnete auf Antrag digital an der Sitzung teilnehmen können.
Die Abgeordneten müssen dies schriftlich an den jeweiligen Vorsitzenden beantragen.

Herr Magasch verlässt um 20:17 Uhr den Saal. Es sind noch 24 Stadtverordnete anwesend.

Herr Magasch nimmt ab 20:19 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind 25 Stadtverordnete anwesend.

Herr Preuß beantragt eine Pause.

Herr Kühnapfel beruft ab 21:23 Uhr eine Pause ein.

Die Sitzung wird ab 20:31 Uhr fortgesetzt.

Herr Kühnapfel fasst wie folgt den zu fassenden Beschluss zusammen:
Im Wort „...*Fachausschüsse*...“ wird das „...*Fach*...“ gestrichen, sodass nur noch das Wort „Ausschüsse“ dasteht. Weiterhin wird gestrichen: „... *und nachrangig als Videositzung (§ 6 BbgKomNotV9)* ...“

Da Thema Liveübertragung in das Internet wird zunächst im Ausschuss RSO beraten.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, bis zum Ablauf der Bbg-KomNotV, die Durchführung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer ~~Fach~~Ausschüsse als Präsenzsitzung (§ 5 BbgKomNotV) ~~und nachrangig als Videositzung (§ 6 BbgKomNotV)~~ zu ermöglichen.

Auf zuvor erwähnten Antrag der Fraktion Plan B erfolgt die namentliche Abstimmung zu dieser Beschlussvorlage in der oben genannten Form.

Herr Blanke	JA	Frau Leisten	JA
Herr Christ	Enthaltung	Her Magasch	Enthaltung
Herr Czesky	JA	Herr Manthey	NEIN
Herr Reimann	JA	Herr Njammasch	JA
Herr Gurczik	JA	Herr Preuß	JA
Herr Hummer	Enthaltung	Herr Reimer	JA
Herr Jerchel	JA	Herr Rümpel	JA
Herr Just	JA	Herr Schulz	JA
Herr Käthe	JA	Frau Schwarzweller	JA
Herr Klucke	NEIN	Herr Sloty	JA
Herr Leisten	JA	Herr von Lützw	JA
Frau Küchenmeister	JA	Herr Wilke	NEIN
Herr Kühnapfel	JA		

Abstimmungsergebnis: 19 / 3 / 3

zu 9.2 **Wahl der neuen Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zossen (Wieder-vorlage)** **Vorlage: 106/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen wählt:

die vorgeschlagenen Schiedspersonen, Herr Florian Lerch (Vorsitzender), Frau Beate Wieland (1. Stellvertreterin) und Frau Angelika Künneke (2. Stellvertreterin) für die Dauer von 5 Jahren.

Herr Kühnapfel liest ein Statement des stellvertretenden Bürgermeisters vor.

Um 20:45 Uhr verlässt Herr Wilke die Sitzung. Es sind noch 24 Stadtverordnete anwesend.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass auch zu diesem Tagesordnungspunkt ein schriftlicher Antrag der Fraktion Plan B auf Verweisung der Beschlussvorlage in den RSO und den Hauptausschuss vorliege. Gleichzeitig solle die Verweisung in namentlicher Abstimmung erfolgen.

Frau Schwarzweller erklärt, dass sie als Einreicherin der Beschlussvorlage mit der Verweisung in den RSO einverstanden sei, nicht jedoch in den Hauptausschuss.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Herr Christ für die Fraktion Plan B, dass diese mit der Verweisung in den RSO, nicht jedoch in den Hauptausschuss einverstanden sei.

Herr Blanke	JA	Herr Leisten	JA
Herr Christ	JA	Frau Leisten	JA
Herr Czesky	Enthaltung	Her Magasch	JA
Herr Reimann	Enthaltung	Herr Manthey	JA
Herr Gurczik	JA	Herr Njammasch	Enthaltung
Herr Hummer	JA	Herr Preuß	JA
Herr Jerchel	Enthaltung	Herr Reimer	JA
Herr Just	JA	Herr Rümpel	Enthaltung
Herr Käthe	JA	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Klucke	JA	Frau Schwarzweller	JA
Frau Küchenmeister	JA	Herr Sloty	Enthaltung
Herr Kühnapfel	NEIN	Herr von Lützwow	NEIN

Abstimmungsergebnis: 15 / 2 / 7

Damit wurde der Verweisung in den RSO mehrheitlich zugestimmt.

zu 10

Sitzungskalender der Gremien der Stadt Zossen für das Jahr 2021

Frau Küchenmeister:

Wir hatten an Frau R. die Frage wegen der Unterschriftensammlung gerichtet. Bitte nach diesem Punkt kurz Zeit einzuräumen, bevor die Nichtöffentlichkeit hergestellt wird.

Frau Schwarzweller:

Wie wäre es, wenn Frau R. und Herr Njammasch zum RSO eine kurze Präsentation vorbereiten. Diese könnte als Informationspunkt unter dem Bericht aus der Verwaltung mit reingenommen werden.

Frau Küchenmeister signalisiert ihr Einverständnis zu dieser Verfahrensweise.

Frau Schwarzweller informiert die Anwesenden über den geplanten Sitzungskalender. Folgende Termine sind im Januar geplant:

18.01.2021	Finanzausschuss
19.01.2021	Hauptausschuss, macht aber vor den anderen Fachausschüssen keinen Sinn
20.01.2021	Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung
21.01.2021	Recht, Sicherheit und Ordnung
27.01.2021	Stadtverordnetenversammlung
28.01.2021	Fortführung der Stadtverordnetenversammlung

Die Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung wird immer am darauffolgenden Tag fortgeführt, da die Sporthalle dafür blockiert werden muss.

Herr Kühnapfel:

Der Kalender wird bis zu den Ferien bestätigt. Änderungen für das zweite Halbjahr sollen bis zum 22.06.2021 eingereicht werden. Der Sitzungskalender für die zweite Jahreshälfte wird am 22.06. noch einmal auf der Tagesordnung stehen.

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:58 Uhr. Die Sitzung wird um 21:03 Uhr nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit fortgesetzt.

Hermann Kühnapfel
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich
Protokollantin
(19.01.2021)

*auf der SVV am 06.01.2021
von Hr. Leimann übergeben.*

Gewaltfreie Kommunikation *Anlage 1* in der Kommunalpolitik



Schulungen zu Methoden und Formen gewaltfreier Kommunikation
für gewählte Kommunalpolitiker*innen (BM/SVV/OB)
und für kommunalpolitisch aktive Menschen

- Teilnahme kostenfrei -

06.02.2021 & 20.02.2021

10 - 15 Uhr

Kirchplatz 1-2, 15806 Zossen

(in den Räumen der GAG Klausdorf gGmbH)

Anmeldung und Rückfragen unter: eventmax@gmx.de

gefördert durch: **Demokratie
leben!**